

Protokoll der Sitzung vom 27. Dezember 2018, um 18.15 Uhr im Raum B007

Anwesend waren: Frau Guglielmetti, Herr Wetzler, Herr Ramer, Sabine Bossart, Alice Horowicz, Lorraine Devillard, Guillaume Broillet, Alexandre Strub (Präsident und Protokoll)

-Anwesenheiten und Entschuldigungen

-Florian Giacobino hat sein Studium abgeschlossen, und möchte aus diesem Grund seine Mitgliedschaft kündigen.

-Virginie und Aude haben ausserdem ihr Studium abgeschlossen, und werden von der Mailliste entfernt.

-Florence Gamboni studiert dieses Semester in Freiburg, aber möchte gern Mitglied der Commission bleiben.

-Selin Yilmaz und Mateusz Maselko entschuldigen sich

-Katharina Wimmer ist in Göttingen für ein Forschungsjahr

-Mitteilungen des Departmentdirektors, Fragen und Anregungen

Veränderungen in den nächsten Jahren, haben mit Frau Adamzik schon angefangen. Ihre Stelle wird von Frau Claudia Bucheli-Berger und Benjamin Abt in diesem Jahr vertreten. Die wurde auf der Stufe *Professeur ordinaire* oder *Professeur associé* ausgeschrieben, 34 Kandidaturen wurden eingereicht. Die Berufungskommission hat sich getroffen, sie hat 6 Kandidaturen ausgewählt, und prüft zurzeit Publikationen der gewählten Kandidaten.

Am 17. Dezember trifft sich die Berufungskommission zum 2. Mal, wobei 2-3 Kandidaten gewählt werden. Diese werden für Probelektionen nach Genf eingeladen, die im Frühjahrssemester stattfinden sollen, so dass die Stelle auf August 2019 wieder besetzt sein sollte. Es ist wichtig, dass Studierende bei diesen Vorlesungen dabei sind, um ihre Meinung zu geben. Diese wird beim Wahlprozess berücksichtigt.

Die 2. Stelle besteht in der von Herrn Dominik Müller, die zurzeit von Herrn Reidy besetzt wird. Diese Stelle ist keine MER-Stelle mehr, sondern eine *charge d'enseignement* (Herunterstufung der Stelle, aber Erhalt der Unterrichtsstunden).

Nächsten Sommer wird Barbara Fleith in die Rente gehen, ihre zwei Stunden *Charge de cours* sollten wieder ausgeschrieben und besetzt werden können.

2020 wird Markus Winkler ebenfalls in die Retraite gehen. Ab dem nächsten Semester soll das Verfahren in Gang gesetzt werden, so dass es möglich sein sollte, einen nahtlosen Übergang zu schaffen.

Frau Weders Stelle (*Professeure assistante*) möchte man im Rahmen ihrer „titularisation“ möglichst rasch zur *professeure ordinaire* befördern. Dazu soll ebenfalls eine Kommission einberufen werden.

Die Frage wurde gestellt, ob es nicht eine zu grosse Auswahl von Seminaren mit zu geringer Teilnehmerzahl gäbe?

Antwort des Departementdirektors: Die Vielfalt macht das Departement attraktiv, aus diesem Grund ist sie auch wichtig. Die Auswahl zeigt auch die Breite des Gebiets. Das Germanistikdepartement der Unige ist ein überschaubares Departement, was auch gut ist, Professoren kennen Ihre Studierende und umgekehrt, das Betreuungsverhältnis ist optimal.

Es wäre wichtig, Werbung für das Departement zu machen, damit Studierende zu uns kommen, und ihr Zahl nicht weiter zurückgeht. Studierenden sind Ansprechpartner und Beispiele für die *collégiens*. Die Aktion der Studierenden, die in ihre *Collèges* zurückgekehrt sind, um über das Departement zu informieren, hatte wechselhaften Erfolg, war aber insgesamt positiv und sollte wiederholt werden.

Idee vom Anglistikdepartement (Fr. Kukorelly und Herr Swift): die Mustersitzung eines Seminars vorzubereiten, und diese danach in den *Collèges* abzuhalten, damit die Schüler direkt sehen, worum es im Germanistikstudium geht. Da könnte man Literatur oder Linguistik vorstellen. Es soll dabei darum gehen, Berührungspunkte (der deutschen Sprache und dem Deutschstudium gegenüber) abzubauen und Motivationen zu wecken.

Lorraine, Sabine, und Guillaume wären daran interessiert, eine Gruppe zu bilden, um dieses Projekt weiterzubringen. Die CM-Mitglieder könnten den anderen Studierenden die Möglichkeit bieten, an diesem Projekt teilzunehmen.

Es gab bereits einmal eine ähnliche Aktion der Fakultät, bei welcher Schulen zu speziell für die Schüler vorbereiteten Lektionen aller Fächer an die Uni gekommen waren.

- Motivation der Studierenden beim Sprachaufbaukurs

Über den Aufbaukurs gibt es bei den Studierenden viele Meinungen, manche sind sehr positiv. Es gibt aber auch Studierende, die ihr Studium anscheinend wegen dieses Moduls nicht zu Ende gebracht haben. Es sind Studierende von verschiedenen Jahrgängen, die oft motiviert sind, die aber oft die Kurse über mehrere Jahre wiederholt haben müssen.

Manche beschwerten sich wegen der Erwartungen, die ihrer Meinung nach zu hoch sind. Sie verstehen nicht unbedingt, warum ihre Noten ihren Erwartungen nicht entsprechen.

Studierende glauben, dass sie ausserhalb des Sprachaufbaukurs dem Unterricht gut folgen können und den Inhalt ihrer Seminare gut verstehen.

Bezüglich dieser Lage stellen die Lehrenden fest, dass manche Studierenden ihr Niveau überschätzen. Es ist aber schwierig, ihnen das glaubhaft zu machen. Früher gab es einen Eingang-/Einschätzungstest auch für den mündlichen Ausdruck, der aber so schlecht war, dass er aufgegeben wurde, um die Studierenden nicht zu sehr zu entmutigen. Bei manchen Studierenden braucht es viele Arbeit, damit sie das Zielniveau erreichten, sie zeigen aber nicht unbedingt eine entsprechende Motivation.

Das Problem fängt aber schon beim Cycle oder Gymnasium an, wo das Niveau nicht hoch genug ist, und wo Schüler deswegen vielleicht (zu) gute Noten haben. Bei der Ankunft in der Uni werden sie dann enttäuscht, wenn ihre Noten nicht mehr so gut sind wie vorher.

Die Herausforderung für die Lehrenden ist es, ein Programm zu erstellen und sich mit der Frustration der Studenten zu befassen.

Ohne konkretere Kritik ist es für die Commission mixte allerdings nicht möglich, das Problem in Angriff zu nehmen. Deshalb ist es die Aufgabe der Studierenden der Kommission, Stimmen zu sammeln, damit diese Stimmen und Meinungen in einer 2. Phase besprochen werden können.

Konklusion: Kritik sammeln (vielleicht per Fragebogen), im nächsten Semester in einer CM-Sitzung besprechen und dann schauen, ob eine grössere Debatte stattfinden muss.

Vielleicht gibt es die Möglichkeit, zu Adeven zu gehen, um ein spezielles Formular zu erstellen

-Weihnachtsapero

Katharina Wimmer hatte eine Einkaufsliste aufgestellt, die man auch für diese Edition benutzen könnte.

Mateusz macht gerne Punsch, braucht allerdings Hilfe für die Vorbereitung.

Informationen bezüglich des Geldes und des Budgets kann man mit Frau Megzari besprechen.

Möchten wir während des Aperos einige Lieder singen?

Zu tun:

Aufbau: Herr Ramer, Alexandre, Sabine, vielleicht Herr Wetzel. Wir könnten auch Kollegen fragen, ob sie bereit wären, uns zu helfen.

Getränke und Essen kaufen: Sabine und Alice

Kochen: Webseite fürs Organisieren, wer was zubereitet

Abbau: dafür gibt es viele Freiwillige.

-Assemblée générale

Sie soll nicht lange dauern, am Anfang des Aperos. Es geht eigentlich nur darum, die Kommission zu erneuern.

Wie viele Stellen sind zu besetzen? Es bräuchte ungefähr 4 neue Studierende.

Als ARE sind Teil der CM : Segolène, Flavio, Sheila, Guillaume (ist bereits Mitglied). Wissen sie es aber?

Alexandre (Präsident) möchte seinen Rücktritt einreichen. Jede und jeder, die/der daran interessiert ist, das Präsidium der Commission Mixte zu übernehmen, kann Alexandre direkt per Mail kontaktieren (alexandre.strub@etu.unige.ch).

-Journée des étudiants (Journée d'information)

Dieses Ereignis findet am 6. März in Uni-Mail statt.

Bei den letzten Editionen war es positiv, Studierende dabei zu haben. So konnten wir mit Schülern diskutieren und sie zu unserem Stand anlocken.

Ideen von Aktivitäten: Rätsel, Spiele. Ist zu Beginn des Jahres zu konkretisieren!

Ein Doodle wird am Anfang nächsten Jahres geschickt, um die Schichten zu organisieren.

-Kino-Klub

Problem: Die Leute kennen ihn nicht unbedingt, und Studierende kommen nicht.

Der Kinoklub ist eine Kollaboration zwischen Ifage, dem Deutschen internationalen Klub, dem Germanistikdepartement, und dem Cinéma du Grütli

Es werden 4-5 Filme im Halbjahr projiziert.

Es gibt auch Diskussionen, mit Regisseuren, z.B. usw.

Zurzeit wird er von Herrn Ramer und Frau Berner von Seiten des Departements mit organisiert. Es bräuchte aber Studierende, die für das Departement teilnehmen würden. Aus diesem Grund wäre es gut, die Information zu verbreiten (Assemblée générale). Sabine und Alice wären interessiert, daran teilzunehmen.

Das Programm soll halbjährlich veröffentlicht werden. Studierende zahlen die Hälfte des bereits ermässigten Eintrittes, d.h. nur 4.-

- "Planification académique 2019-2023"

Nicht so viele Stellen sind neu zu besetzen. 2 Stellen sind vorauszusehen, nämlich zwei Stellen der TP. Frau Andenmatten (2020) und Frau Guglielmetti (2022) werden in den

nächsten Jahren in die Retraite gehen. Das Departement will der Commission de planification der Fakultät vorschlagen, die Stellen im selben Umfang (50 und 85%) und auf derselben Stufe (*charge d'enseignement*) zu erhalten. Die Commission mixte, die dazu konsultiert werden muss, erklärt sich einstimmig damit einverstanden.

Abschluss der Sitzung: 20 Uhr